Jakob van Hoddis (1887-1942)

Liebesschnörkel

Ihr Klugen, die ich mit gewählter Rede
Ergänzen darf und öfter töricht nenne,
Um die Ich lächle, lobend euch wie jene
Blaßblauen Dämmer, wo noch Lampen brennen -
Seid ihr mein Stern? Ich mag nicht mehr die Nächte
Der grellen Fäule und Verdammnis kennen. Gebet

Der du den Raum heraufwarfst und das Meer
Und Sonnen, Städte, Wolkenungetüme
Und Engel wacher Nächte -
Du machst die allerhellsten Tage grau
Wie Morgen wilder Städte. Angstgeschrei
Führst du mir her wie zornige Musik. -
Verberge dich, so oft ich feige bin
Vor meiner Schmach im alten Blut der Nacht. Und zu mir kam der Gott zum zweiten Male,
Vom Auge kaum durch grause Nacht erkannt.
Und segnend bot er goldkristallne Schale,
Und Trank und Perlen wogten bis zum Rand.

Ich wandte mich mit zögerndem Verachten
Da brach – ein Blitz – der Schale reiches Rund.
Er sank zurück in seiner Wolke Nachten.
Kein Laut entfloh dem schmerzverzerrten Mund.
(152 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hoddis/gedisamm/chap024.html

classtests.com